

# Übersicht des Inhaltes der Jahrbücher 1900-1909

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire**

Band (Jahr): **11/1910 (1911)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91137>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 17. Übersicht

des

### Inhaltes der Jahrbücher 1900—1909.



Die mit \* bezeichneten Arbeiten bildeten die Verhandlungsgegenstände der Jahresversammlungen.

#### **I. Jahrgang 1900.**

1. Die Gründung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.  
Konferenz in Olten.  
Konstituierende Versammlung in Bern.
- \*2. Der heutige Stand der Schularztfrage.
  - a) Referat von Dr. med. A. Müller, Stadtarzt, Zürich.
  - b) Rapport de M. le Dr. Bourquin, médecin des écoles de La Chaux-de-Fonds.
  - c) Die Literatur über die Schularztfrage in den letzten zwanzig Jahren. Zusammengestellt von Prof. Dr. F. Erismann, Zürich.
- \*3. De l'enfance en péril moral (Enfance moralement abandonnée) considérée au point de vue médical. Par M. le Dr. Girard, professeur d'Hygiène à l'Université de Berne.
- \*4. Die hygienischen Anforderungen an den Stundenplan. Von Rektor Dr. Werder, Basel.
5. Neuere städtische Schulhäuser in Zürich. Von A. Geiser, Stadtbaumeister, Zürich. (Mit 24 Tafeln.)
- \*6. Über die Mittel, der sittlichen Gefährdung der Jugend entgegenzutreten. Von Prof. Dr. jur. E. Zürcher, Nationalrat, Zürich.
- \*7. Die Erfolge der Ferienkolonien.
  - a) Referat von W. Bion, Pfarrer in Zürich. (Mit Bild.)
  - b) Rapport par Ed. Clerc, directeur des écoles primaires à La Chaux-de-Fonds.

8. Bericht über die I. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Zürich. (Mit 14 Textfiguren.)
9. † Dr. med. Felix Schenk. (Mit Bild.)
10. Organisationsstatut der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.
11. Verzeichnis der Mitglieder der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

## II. Jahrgang 1901.

- \*1. Der Beginn des Vormittagsunterrichtes in der Volksschule. Von Dr. med. F. Schmuziger, Aarau.
- \*2. Unser Schulgesang. Von F. Henzmann, Gesangsdirektor, Bern.
- \*3. Les Déviations de la colonne vertébrale dans les Ecoles de Lausanne. Par Dr. Combe, Dr. Scholder, Dr. Weith. (Avec 34 clichés dans le texte.)
- \*4. L'écriture droite. Par H. Otth, professeur de calligraphie à Lausanne. (Avec 5 clichés dans le texte.)
5. Das neue Musikschulgebäude in Zürich. Von Kehrer, Architekt, Zürich. (Mit 4 Clichés.)
6. Rapport sur la 2<sup>me</sup> assemblée générale annuelle de la Société suisse d'hygiène scolaire, à Lausanne. (Avec 5 clichés dans le texte).
7. Quelques remarques générales sur le traitement des déviations d'origine scolaire. Par M. le Dr. Scholder, Lausanne.
8. Literatur: Besprechungen.
9. Die schulhygienischen Vorschriften in der Schweiz, auf Anfang 1902 zusammengestellt von Dr. Fr. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern. (439 Seiten, auch separat erschienen.) Vollständige Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen im Wortlaute, materiell nach einheitlichen Gesichtspunkten geordnet.
  1. Das Schulhaus. 2. Das Schulmobiliar. 3. Schulpflicht und Schulzeit.
  4. Schülerzahl pro Klasse und Geschlechtertrennung. 5. Der Unterricht. 6. Handarbeitsunterricht 7. Körperliche Erziehung. 8. Unterricht in der Gesundheitslehre. 9. Strafen. 10. Spezielle Vorkehren für geistig anormale Kinder.
  11. Fürsorge für arme oder verwahrloste Kinder. 12. Kleinkinderschulen.
  13. Massnahmen betreffend ansteckende Krankheiten. 14. Erste Hilfe bei Unglücksfällen; Unfallversicherung. 15. Sanitarische Schulaufsicht. 16. Privatschulen.

### III. Jahrgang 1902.

1. Bericht über die III. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Basel. Von Dr. X. Wetterwald in Basel.
- \*2. Die Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten in der Schule. Von Prof. Albrecht Burckhardt in Basel.
- \*3. Zweck und Methode der Augenuntersuchungen in den Volksschulen.
  - I. Referat von Dr. A. Siegrist in Basel.
  - II. Referat von Dr. A. Steiger in Zürich.
4. Die neueren Schulhäuser in Basel. Von Regierungsrat H. Reese in Basel. (Mit 21 Tafeln und 2 Tabellen.)
5. Literatur. Bestrebungen auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege und des Kinderschutzes von F. Zollinger, besprochen von Dr. F. Erismann in Zürich.

### IV. Jahrgang 1903.

1. Bericht über die IV. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Schaffhausen. Von Fr. Zollinger in Zürich.
- \*2. Die Schulbäder.
  - a) Die technische Einrichtung. Referat von Ingenieur Paul Lincke in Zürich.
  - b) Die Bedeutung der Schulbäder in hygienischer Hinsicht. Referat von Dr. med. Ost in Bern.
  - c) Die Schulbäder nach ihrer pädagogischen Bedeutung und praktischen Verwertung. Referat von Schulinspektor A. Tuchschmid in Basel.
- \*3. Zweck und Methode der Ohrenuntersuchungen in den Volksschulen und Vorschläge zur Verhütung der wichtigsten Ohrenkrankheiten.
  - a) Referat von Dr. med. Otto Laubi in Zürich.
  - b) Rapport de M. le Dr. Schaetzel à La Chaux-de-Fonds.
- \*4. Der Stundenplan der schweizerischen Gymnasien, vom hygienischen Standpunkte aus betrachtet. Referat von Dr. Robert Keller, Rektor in Winterthur.
- \*5. Ziele, Einrichtungen und Erfolge der Landerziehungsheime. Referat von W. Zuberbühler in Glarisegg. (Mit zahlreichen Abbildungen.)

6. Das neue Kantonsschulgebäude in Schaffhausen. Von Dr. Julius Gysel. (Mit Abbildungen.)
7. Bericht über die IV. Jahresversammlung des allgemeinen deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Bonn. Von Fr. Zollinger in Zürich.
8. Das Primarschulhaus Geiselweid und die Turnhalle an der Adlerstrasse in Winterthur. Bauleitender Architekt Walther Furrer. (Mit Abbildungen.)
9. Literatur. Wie sollen Bücher und Zeitungen gedruckt werden? Von Dr. med. und phil. Hermann Cohn und Dr. phil. Robert Rübenkamp. Besprochen von Fr. Zollinger — Schulgesundheitspflege. Von Dr. med. K. Schmid-Monnard und Rudolf Schmidt Besprochen von Fr. Zollinger.

### **V. Jahrgang 1904.**

1. Bericht über den I. internationalen Kongress für Schulgesundheitspflege in Nürnberg (4.—9. April 1904). Mit zahlreichen Abbildungen.
  - I. Allgemeines.
    1. Die Organisation und die Eröffnung des Kongresses. 2. Die Festschrift. 3. Die schulhygienische Ausstellung. 4. Gesellige Veranstaltungen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.
  - II. Verhandlungs- und Ausstellungsgegenstände.
    1. Die Hygiene des Schulhauses. 2. Das Schulmobiliar. 3. Die Hygiene des Unterrichtes. 4. Des méthodes de mensuration de la fatigue intellectuelle. 5. Die körperliche Erziehung der Jugend. 6. Hygiene der Erziehung in Schule und Haus. 7. Instruction hygiénique des maîtres et des élèves. 8. Die Fürsorge für anormale Kinder. 9. Krankheiten und ärztlicher Dienst in den Schulen. 10. Hygiène des moyens d'enseignement. 11. Rück- und Ausblick.
  - III. Ein Abstecher nach München.
    1. Die Schulhausbauten. 2. Die kgl. bayerische Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder. 3. Das städtische Volksbad. 4. Das Brockenhaus.
  - IV. Zum Schluss!
2. Bericht über die V. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Bern.
- \*3. Die Schulbankfrage. (Mit zahlreichen Clichés neuerer Schulbanksysteme.)
  - a) Die hygienische Seite. Von Prof. Dr. Girard, Bern.
  - b) Die praktisch-pädagogische Seite. Von Lehrer H. Wipf, Zürich.
  - c) Korreferate von Schulinspektor Henchoz, Lausanne, und Lehrer Grob in Erlenbach, Zürich.

- \*4. Die Beleuchtung der Schulzimmer. (Mit zahlreichen Illustrationen.)
  - a) Die natürliche Beleuchtung. Von Prof. Dr. F. Erismann, Stadtrat, Zürich.
  - b) Die künstliche Beleuchtung. Von Prof. Dr. O. Roth, Zürich.
- \*5. Schule und Zahnpflege.  
Referate von Zahnarzt Müller, Wädenswil und Dr. Fetscherin, Bern.
- 6. Zum 25-jährigen Bestehen der Ferienkolonien der Stadt Bern.  
Von Lehrer H. Mürset, Bern. (Mit zahlreichen Abbildungen.)
- \*7. Die verschiedenen Messungsmethoden der geistigen Ermüdung.  
Von Dr. Th. Vannod, Bern.
- 8. Neuere Schulhausbauten in der Stadt Bern. (Mit zahlreichen Abbildungen.)
- 9. Literatur.

### **VI. Jahrgang 1905.**

- \*1. Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen. Von Gebr. Sulzer in Winterthur.
- 2. Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt. I. Teil. Von Dr. Franz Fäh.
- 3. Bericht über die VI. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Luzern. Von Dr. F. Zollinger.
- \*4. Die Schularztfrage auf Grund bisheriger Erfahrungen. Von Dr. med. Friedrich Stocker, Augenarzt in Luzern.
- \*5. La question du médecin scolaire étudiée en se basant sur l'expérience pratique. Corrapporteur le Dr. Trechsel, médecin scolaire au Locle.
- \*6. Die Pflege der körperlichen Übungen im nachschulpflichtigen Alter.
  - a) Referat von J. Spühler, Seminarlehrer in Zürich.
  - b) Referat von Dr. Robert Flatt, Rektor in Basel.
- 7. Jugendfürsorge in der Stadt Luzern.
  - I. Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder der Stadt Luzern. 1894—1904. Von J. Herzog, Lehrer.
  - II. Verein zur Unterstützung armer Schulkinder der Stadt Luzern. 1851—1905. Von Robert Ludin.
  - III. Die Milchanstalt für die Schulkinder der Stadt Luzern. Von Robert Ludin.
  - IV. Die städtische Seebadanstalt am Alpenquai. Erstellt in den Jahren 1902 und 1903.

8. Neuere Schulhausbauten im Kanton Luzern.
  - I. Gesetzliche Vorschriften.
  - II. Beschreibung einzelner Schulhäuser.
    - A. Landschulhäuser.
    - B. Die neueren Schulhäuser der Stadt Luzern.
9. Die Taubstummenfürsorge in der Schweiz. Von Direktor G. Kull in Zürich.
10. Übersicht über die schulhygienischen Bestrebungen und Publikationen in der Schweiz im Jahr 1904. Von Fr. Zollinger, med., in Zürich.
11. Literatur.

### VII. Jahrgang 1906.

1. Die Wirbelsäuleverkrümmungen und ihre Verhütung. Von Dr. C. Hübscher, Dozent an der Universität Basel.
2. Über die pädagogische Behandlung des nervösen Zitterns (Tremor hystericus) der Schulkinder. Von Dr. Edwin Zollinger, Seminar- direktor in Küsnacht-Zürich.
3. Comptes-rendu de la VII<sup>e</sup> Réunion de la Société suisse d'hygiène scolaire tenue à Neuchâtel.
4. L'Hygiène scolaire dans le Canton de Neuchâtel. Etudes et Renseignements divers publiés par le Département de l'Instruction publique.
- \*5. Le surmenage à l'école primaire. Par le Dr. Perrochet, médecin à La Chaux-de-Fonds.
- \*6. Le surmenage à l'école primaire au point de vue pédagogique. Par A. Hillebrand, prof. à Neuchâtel.
- \*7. Enquête sur le surmenage dans les écoles secondaires et particulièrement dans les écoles supérieures de la Suisse (gymnases littéraires, scientifiques, sections pédagogiques ou séminaires, etc. etc.). Rapporteur le Dr. Bourquin-Lindt, médecin des Ecoles de La Chaux-de-Fonds.
8. Probleme der Jugendfürsorge. Bericht an den hohen schweizerischen Bundesrat über den von der Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M. im Frühjahr 1906 veranstalteten Kurs für Jugendfürsorge. Von Dr. F. Zollinger, Sekretär des kantonalen Erziehungswesens in Zürich.
  - A. Die Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a. M.
  - B. Organisation und Durchführung des Kurses in Kinderfürsorge.
    1. Organisation.
    2. Die Veranstaltungen: Vorträge, Referate, Anstaltsbesuche.
  - C. Resultate und Nutzenwendungen.

9. Schulhygienische Rundschau für das Jahr 1905. Von Fr. Zollinger, cand. med., Zürich.
10. Literatur.

### VIII. Jahrgang 1907.

1. Wie kann eine Besserung der Ergebnisse der ärztlichen Rekrutenuntersuchungen bzw. der Gesundheitsverhältnisse der glarnerischen Jugend und des Volkes überhaupt erzielt werden? Von Schulinspektor Dr. Eugen Hafter in Glarus und Dr. med. Wüthrich in Schwanden.
- \*2. Installation des Waterclosets dans les bâtiments scolaires. Par Eugène Colomb, architecte à Neuchâtel.
- \*3. L'hygiène du personnel enseignant. Par le Dr. G. Sandoz, médecin à Neuchâtel.
- \*4. Die Hygiene des Lehrkörpers der Volksschule. Korreferat von Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich.
5. Schulhausbauten im Kanton St. Gallen. Von Ad. Ehrensperger, Kantonsbaumeister in St. Gallen.
6. Schulsuppen, Milchstationen und Ferienkolonien im Kanton St. Gallen. Von Th. Schlatter.
7. Die Jugendfürsorge in der Stadt St. Gallen. Von Dr. med. Real, St. Gallen.
8. Schulhygiene in Rorschach. Von Dr. med. Henggeler in Rorschach.
9. Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen.
10. L'enseignement de la question sexuelle à la jeunesse. Conférence donnée le 13 mai 1906 à la section d'hygiène scolaire et à la société de médecine de la ville de Berne par le Dr. med. Th. Vannod, de Berne.
- \*11. Wegleitung zu Handen der Schulbehörden betr. Erstellung von Schulbänken. Von H. Wipf, Lehrer, und Dr. F. Erismann, Stadtrat, Zürich.
- \*12. Über Heftlage und Schriftrichtung. Von Dr. F. Erismann, Stadtrat in Zürich.
13. Die Nervosität unter der Schuljugend. Rektoratsrede von Dr. J. Bosshart, Zürich.
14. Das neue Töcherschulgebäude in Basel. Von Th. Hünerwadel, Hochbauinspektor.



15. Der erste österreichische Kinderschutzkongress in Wien 1907. Von Lydia von Wolfring, Wien.
16. Vierte Konferenz der deutschen Anstalten für Krüppelfürsorge im Oberlinhaus zu Nowawes 1907. Von Hans Grob, stud. jur., Zürich.
17. Internationaler Kongress für Hygiene und Demographie in Berlin.
18. Achte Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Karlsruhe. Von Dr. med. J. Jordy, Bern.
19. Aus dem Gebiete der Jugendfürsorge. Vortrag von Lehrer H. Stauber in Wald.
20. Schweizerische schulhygienische Rundschau für das Jahr 1906. Von Fr. Zollinger, cand. med., Zürich.
21. Zweiter internationaler Kongress für Schulgesundheitspflege in London. Von Nationalrat F. Fritschi, Zürich.
22. Nachtrag zum Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweizer. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen.
23. Literatur.
24. Verzeichnis der Mitglieder.

## IX. Jahrgang 1908.

### I. Teil.

- \*1. Waldschulen und Walderholungsstätten für Schulkinder.
  - a) Referat des medizinischen Referenten: Dr. A. Kraft, Schularzt in Zürich.
  - b) Referat des pädagogischen Referenten: H. Hiestand, Vorsteher des städtischen Amtes für Kinderfürsorge in Zürich.
  - c) Rapporteur français: M. A. Schnetzler, Directeur des Ecoles et Syndic de Lausanne.
- \*2. La Coopération officielle de la femme dans l'œuvre de l'hygiène scolaire et du foyer domestique. Rapport présenté par le Dr. Guillaume.
3. Bericht über die IX. Jahresversammlung der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Baden.
4. Bericht über den ersten Kurs in Kinderfürsorge. Dem Erziehungsrat des Kantons Zürich erstattet von Dr. F. Zollinger.
5. Schweizerische schulhygienische Rundschau. Von Dr. F. Zollinger, Erziehungssekretär, Zürich.
6. Literatur.

## II. Teil.

7. Bericht über den I. schweizerischen Informationskurs in Jugendfürsorge in Zürich (31. August bis 12. September 1908), veranstaltet von der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. Von Dr. F. Zollinger und H. Hiestand.

1. Einrichtung und Verlauf des Kurses. 2. Ansprachen, Vorträge, Referate. 3. Anstalten und Einrichtungen der Jugendfürsorge. 4. Literatur über Jugendfürsorge.

**X. Jahrgang 1909.**

1. Schulhygienische Streifzüge. Von Dr. med. A. Henggeler, Arzt in Rorschach.
- \*2. Die gegenwärtigen Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Volksschulunterrichts. Von Dr. Arnold Schrag, Sekundarschulinspektor in Bern.
- \*3. Rationelle Bekämpfung der Zahnkaries bei unserer Schuljugend. Von Ad. Brodtbeck-Wellauer, approbiertem Zahnarzt, Frauenfeld.
- \*4. La visite sanitaire des écoliers dans le canton de Genève. Par le Prof. H. Cristiani, Directeur du service d'hygiène et le Dr. F. Rilliet, Médecin inspecteur-chef des écoles.
- \*5. Förderung des Mädchenturnens in den schweizerischen Schulen durch Bund und Kantone.
  - I. Ergebnisse der Erhebung über den Stand des Mädchenturnens in den schweiz. Schulen. Zusammengestellt von J. Spühler, Lehrer an der höhern Töchterschule in Zürich.
  - II. Behandlung der Erhebung durch die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege auf der Jahresversammlung vom 19. Juni 1908 in Solothurn.
    - A. Zusammenfassendes Referat von J. Spühler.
    - B. Co-rapport de G. Bubloz, Prof. de Gymnastique, La Chaux-de-Fonds.
  - III. Programm für eine Eidgen. Turnschule für Mädchen.
    - A. Referat, gehalten in der Versammlung des schweizer. Turnlehrervereins vom 5. und 6. Oktober 1907 zu La Chaux-de-Fonds. Von N. Michel, Turnlehrer in Winterthur.
    - B. Korreferat von J. Bollinger-Auer, Basel.
6. Bericht über die X. Jahresversammlung der schweizer. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Solothurn. Von C. Studer, Solothurn.

7. Bericht über den Internationalen Kongress zur Verbesserung des Loses der Blinden. 30. März bis 4. April 1909 in Neapel. Von G. Kull, Direktor der Blinden- und Taubstummen-Anstalt Zürich.
8. Bericht über den zweiten Kurs in Kinderfürsorge, 4. Januar bis 8. Juli 1909 in Zürich. Von Maria Fierz.
9. Reformbestrebungen an der Knabensekundarschule Bern. Von Schulvorsteher Dr. Badertscher. (Mit Abbildungen.)
10. Allgemeiner Turn-, Spiel- und Sportplatz der Stadt Bern. Von Ed. Balsiger, Schuldirektor, Bern. (Mit Abbildungen.)
11. Verhandlungen der VII. Schweizer. Konferenz für das Idiotenwesen am 5. und 6. Juli 1909 in Altdorf. Von U. Graf, Lehrer, Basel.
12. Réforme de l'enseignement. Rapport présenté par L. Henchoz, inspecteur de l'enseignement primaire, Lausanne.
13. Sport und Spiel in der Erziehung. Vortrag gehalten vor den Sports- und Turnvereinen in St. Gallen am 17. November 1909. Von H. Tobler, Direktor des Land-Erziehungsheims Hof Oberkirch bei Uznach.
14. Reform des Strafverfahrens gegen Jugendliche. Von Dr. Alfred Silbernagel, Zivilgerichtspräsident in Basel.
15. Über Wöchnerinnen- und Säuglings-Fürsorge in der Schweiz. Nach den Erhebungen der Bildungskommission der schweizer. gemeinnützigen Gesellschaft, zusammengestellt von H. Stauber, Lehrer, Zürich V.
16. Schulhausbau im Kanton Solothurn.
  1. Geschichtliches und Statistisches. Von Professor P. Gunzinger, Vorsteher der Lehrerbildungsanstalt in Solothurn.
  2. Beschreibung einzelner Neubauten. Von J. V. Keller, Schuldirektor.
17. Jugendfürsorge im Kanton Solothurn. Von Prof. P. Gunzinger und Schuldirektor J. V. Keller.
18. Schweizerische Rundschau in Schulhygiene und Jugendfürsorge für das Jahr 1909. Von Ernst Brauchlin, Zürich.
19. Literatur.
20. Mitgliederverzeichnis.